

## Gaspreise 2024: Kosten steigen um durchschnittlich 17 Prozent

- Ende der Preisbremse, höhere CO<sub>2</sub>-Abgabe und höhere MwSt. lassen Gaskosten steigen
- Sinkende Netznutzungsentgelte halten Kostensteigerung nicht auf
- Wechsel aus der Grundversorgung spart aktuell 33 Prozent der Gaskosten

München, 14. Dezember 2023

Die Gaskosten für Verbraucher\*innen werden im kommenden Jahr um durchschnittlich 17 Prozent steigen. Das zeigen Berechnungen von CHECK24. Und das, obwohl die Gaspreise für Verbraucher\*innen in den vergangenen Monaten deutlich gesunken sind.

### Ende der Preisbremse, höhere CO<sub>2</sub>-Abgabe und höhere MwSt. lassen Gaskosten steigen

Zum einen steigen die Gaskosten 2024 aufgrund einer höheren CO<sub>2</sub>-Abgabe. Diese wird seit Januar 2021 für den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) fällig. 2023 liegt der Preis bei 30 Euro für eine Tonne CO<sub>2</sub>. 2024 steigt die Abgabe auf 45 Euro die Tonne. Für einen vierköpfigen Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh Gas bedeutet dies Mehrkosten von 60 Euro netto im Jahr.

Zum anderen fällt die Preisbremse auf Gas zum 1. Januar weg, wodurch eine Familie mit 20.000 kWh Gasverbrauch zusätzliche Kosten von 90 Euro netto hat.

### Gaskosten 2024: Ende der Preisbremse, höhere CO<sub>2</sub>-Abgabe und höhere Mehrwertsteuer

Verbrauch: 20.000 kWh

	in Euro	in Prozent
<b>Gaskosten 2023 (brutto)</b>	<b>2.167 €</b>	
Geringere Netznutzungsentgelte (netto)	- 6 €	- 2 %
Höhere CO <sub>2</sub> -Abgabe (netto)	+ 60 €	+ 50 %
Mehrkosten durch Ende der Preisbremse (netto)	+ 90 €	+ 4 %
Höhere Mehrwertsteuer <sup>1</sup>	+ 217 €	+ 9 %
<b>Gaskosten 2024 (brutto)</b>	<b>2.537 €</b>	
<b>Mehrkosten 2024</b>	<b>370 €</b>	<b>17 %</b>

<sup>1</sup>Von Januar bis Februar gilt ein Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent. Ab März steigt die Mehrwertsteuer auf 19 Prozent. Eine Aufsummiierung der einzelnen Mehrkosten ist aufgrund einer unterschiedlichen Mehrwertsteuer nicht möglich.

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>)



Besonders bemerkbar macht sich im kommenden Jahr die Wiederanhebung der Mehrwertsteuer auf 19 Prozent. Nachdem die Bundesregierung die Mehrwertsteuer auf Gas 2023 auf sieben Prozent gesenkt hat, soll sie zum März 2024 wieder angehoben werden. Dadurch entstehen insgesamt Mehrkosten von 217 Euro für eine vierköpfige Familie.

### Sinkende Netznutzungsentgelte halten Kostensteigerung nicht auf

Die um sechs Euro gesunkenen Netznutzungsentgelte für Gas können die Mehrkosten im kommenden Jahr nicht abfedern. Somit hat der Musterhaushalt, bestehend aus zwei Kindern und zwei Erwachsenen, 2024 insgesamt Mehrkosten von durchschnittlich 370 Euro. Das sind 17 Prozent mehr als 2023.

„Obwohl wir davon ausgehen, dass die Gaspreise an der Börse im kommenden Jahr konstant auf dem aktuellen Niveau bleiben, merken Verbraucher\*innen davon wenig“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Aufgrund einer höheren CO<sub>2</sub>-Abgabe und der Wiederanhebung der Mehrwertsteuer kommen die niedrigen Börsengaspreise nicht bei den Kund\*innen an. Für eine echte Ersparnis sollten Gaskund\*innen den Anbieter wechseln. Nur so lassen sich die Mehrkosten merklich minimieren.“

### Wechsel aus der Grundversorgung spart aktuell 33 Prozent der Gaskosten

Ein Wechsel aus der Grundversorgung zu alternativen Anbietern bringt bereits jetzt eine Ersparnis von 33 Prozent und könnte die kommenden Mehrkosten dämpfen.

Der Musterhaushalt mit 20.000 kWh Gasverbrauch zahlt in der Grundversorgung aktuell 2.698 Euro. Bei alternativen Versorgern werden für dieselbe Menge Gas nur 1.818 Euro fällig. Das sind 880 Euro geringere Gaskosten innerhalb eines Jahres. Ein Wechsel lohnt sich in jedem Fall.

### Pressekontakt CHECK24

Maria Trottnner, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, [maria.trottnner@check24.de](mailto:maria.trottnner@check24.de)

## **Über CHECK24**

*CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund\*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher\*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.*

## **CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale**

*Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.*